

# Empfange!

## Gott redet mit Absicht



Gott spricht. Aber er plappert nicht einfach ohne Sinn und Verstand vor sich herum. Sein Reden hat ein Ziel: wir sollen „in Freude ausziehen und im Frieden geleitet werden“ (Jes 55,13). Dieses Ziel verfolgt Gott mit allem was er tut, auch mit seinem Reden zu uns. Und wenn er spricht, dann passiert etwas – so wie in Jes 55, 6-13 beschrieben: Gott weiß, wovon er spricht. Er hat das Ziel im Blick und den einzigen Plan, wie es erreicht werden kann. Sein Reden schafft, was es sagt; es hat Kraft, Veränderung zu wirken.

Und dennoch kann es sein, dass wir das Gefühl haben, Gott nicht zu hören. Gründe dafür könnten sein: Gott beantwortet einfach nicht jede Frage; Gott erlaubt Wachstum (und traut uns zu, Entscheidungen zu treffen u.ä., ohne uns genau zu sagen, was wir tun sollen); Gott möchte uns gerade etwas ganz anderes sagen, als wir von ihm wissen wollen; er nutzt „Stille“, um uns auf etwas aufmerksam zu machen oder wir hören vielleicht einfach nicht hin.

Weil Gott aber nur gute Absichten mit uns hat, macht es Sinn, sich (immer wieder) neu auf Gottes Reden einzustellen und zu empfangen!



Jes 55



Wo hast du schon einmal die Erfahrung gemacht, dass „Gottes Wege höher waren, als deine“? Lässt sich daraus(?) tatsächlich ableiten, dass er *immer die* Ahnung hat? Inwieweit glich schon einmal Gottes Reden zu dir dem Regen, der auf Erde fällt? (Wann wird Erde trotz Regen nicht nass?) Was könntest du ändern, damit Gottes Reden „mehr Effekt“ in deinem Leben hat? Welche Gründe fallen euch noch dafür ein, dass man Gottes Reden nicht hören kann? Wie kann man sie abstellen?



Mit Blick auf dein Alltagsleben und den Herausforderungen, die sich dir dort stellen: schenkt dir Jes 55, 8-9 Zuversicht? (Ja/Nein, warum?) Kannst du dich mit der Erde in den Versen 10+11 vergleichen? Wo bewirkt Gottes Reden zu dir (noch?) nicht das, wozu Gott es aussendet?



Setzt euch jetzt noch einmal ganz bewusst Gottes Reden aus (z.B. mit einem „heißer Stuhl“, Bibelmeditation, hörendes Gebet...) und spürt seiner guten Absicht über/mit euch nach!



Segnet euch gegenseitig mit der Zuversicht, dass Gott es gut mit euch meint und ermutigt euch, das anzugehen, was er euch (zu)sagt.

Vorschlag zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema das Gottesdienstes am 30.06.

Die Predigt ist auch nachträglich über unseren Podcast zu hören auf unserer Homepage zu hören: [www.czi.de](http://www.czi.de)

